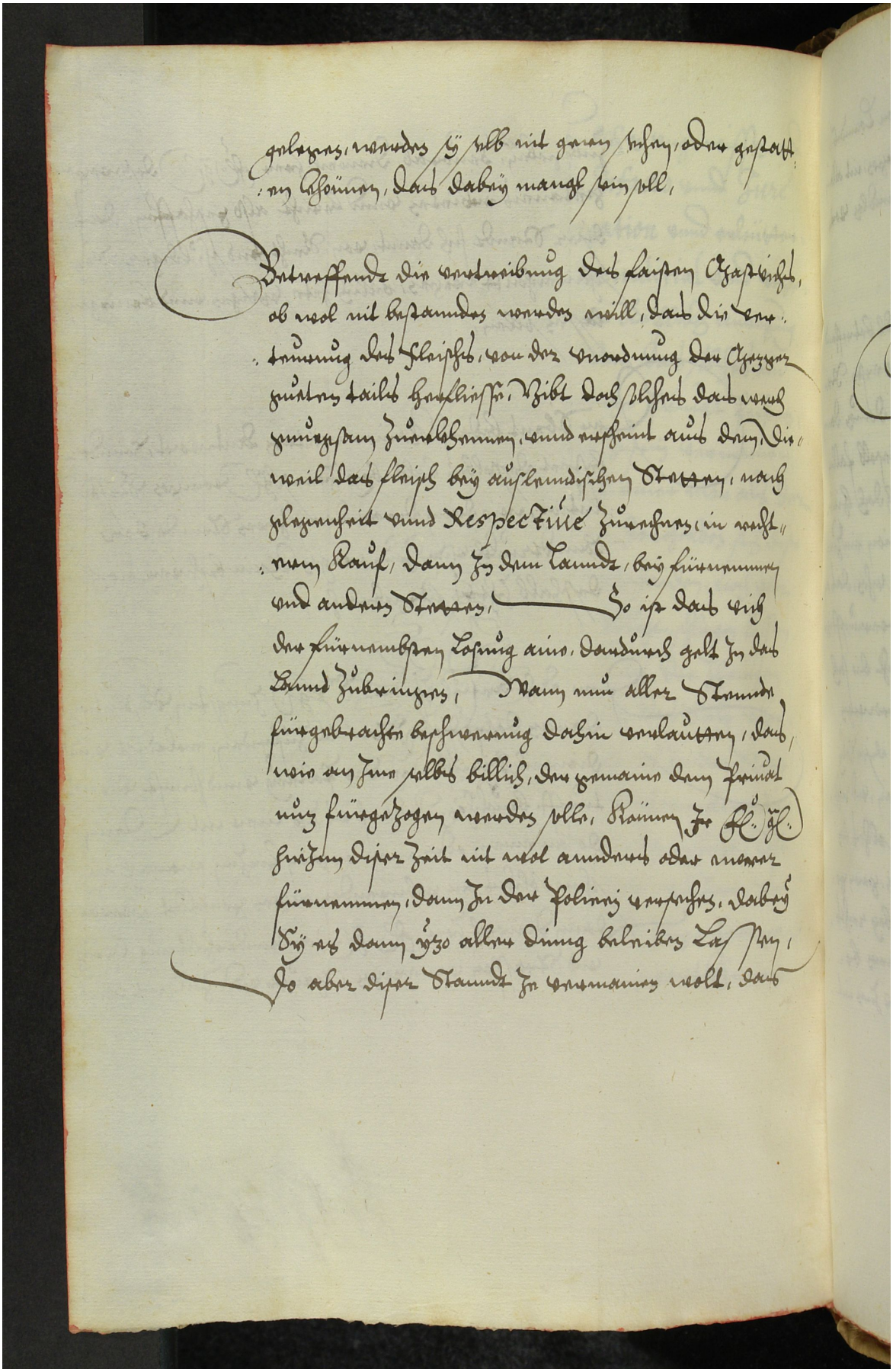
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8709
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



geleytes, wenndes sy selb nit gern sehen, oder gestatten
ny schöuen, das dabey mangl sein soll,

Betreffend die vertreibung des laisten Cyprisch,
ob wol nit bestandes wenden wirdt, das die Ver-
taumung des Fleischs, von der verordnung der Cyprer
gutten teils herkhomb. Gibt das schreiben das wol
zuuergessen zuuerlassen, und erscheint auch dey di-
weil das fleisch bey auslendischen Straßen, nach
gelegenheit und respective zuuerhes, in rechten
ney Kauf, dann zu dem Lamdt, bey hüetenuung
und andrer Straßen, So ist das vich
der hüetenubsten Losung aus, dardurch gelt zu das
Land zubringen, Dann nun aller Stendt
fürgebrachten beschwerung dahin verlautten, das,
wie ey zu selbs billich, der gemain den freudt
nuz fürgezogen werden solle, Kaiun zu Ch. Gn.
hüetten dieser zeit nit wol anderst oder weiter
fürnemen, dann zu der Polizey verschrey, dabey
sy es dann yzo allen dinng beleiben Lassen,
So aber diser Standt zu vermaine wolt, das